

Fahrstuhlführer/in

Hauptaufgabe des Berufs

Fahrstuhlführer/innen, auch Aufzugführer/innen oder Aufzugs- und Liftboy genannt, bedienen Aufzüge in großen Hotels, in Verwaltungsgebäuden von Großunternehmen und Behörden oder in besonderen Gebäuden mit Publikumsverkehr, wie z.B. Aussichts- oder Fernsehtürme.

Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Als Führer/innen von Personenaufzügen befördern sie Gäste bzw. Besucher in die gewünschte Etage innerhalb eines Gebäudes. Dabei achten sie immer darauf, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten und z.B. das zulässige Höchstgewicht bzw. die zugelassene Anzahl der mitfahrenden Personen nicht überschritten werden. Sie beantworten Fragen von Hotelgästen zu örtlichen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen. In besonderen Gebäuden - wie z.B. einem Fernsehturm - prüfen sie unter Umständen die Eintrittskarten und informieren die Besucher über wichtige Eckdaten, wie beispielsweise die Bauweise und Höhe der Sehenswürdigkeit und die Geschwindigkeit des Liftes. Wenn der Boden z.B. bei Regen- oder Tauwetter durch die Schuhe der Gäste besonders beansprucht wird bzw. auf Spiegeln oder Lifttüren Fingerabdrücke zu sehen sind, veranlassen Fahrstuhlführer/Innen die Reinigung des Fahrstuhls. Es kann auch zu ihren Aufgaben gehören, Hotelgästen das Koffertragen abzunehmen und das Gepäck auf die Gästezimmer zu bringen. Treten im Liftbetrieb Störungen auf, leiten Fahrstuhlführer/innen die Information selbst über kleinste Unregelmäßigkeiten oder Defekte weiter, lassen den technischen Service rufen und stellen ggf. den Aufzugbetrieb ein. Bleibt ein Aufzug stecken oder sind Türen nicht zu öffnen, setzen sie einen Notruf ab und bemühen sich, eventuell aufgeregte oder unter Platzangst leidende Gäste zu beruhigen.

Als Lastenaufzugführer/innen sorgen sie dafür, dass angelieferte Güter in die entsprechenden Etagen gelangen und helfen auch beim Be- und Entladen des Aufzuges mit. Im Baugewerbe bedienen sie Bauaufzüge, z.B. um Baumaterialien oder Baustoffe in die oberen Stockwerke mehrstöckiger Rohbauten zu befördern. Auch hierbei müssen sie alle Sicherheitsbestimmungen strikt einhalten. So achten sie darauf, dass die zu befördernden Lasten die maximal erlaubten Werte nicht überschreiten, also weder zu groß noch zu schwer sind. Störungen bemerken sie sofort und informieren die zuständigen Fachkräfte. Auch beim Reinigen und Pflegen des Aufzuges helfen Lasten- bzw. Bauaufzugführer/innen mit.

Tätigkeitsbezeichnungen

Auch übliche Berufsbezeichnung/Synonym

- Aufzugführer/in

Arbeitsbereiche/Branchen

Arbeitsplätze finden Fahrstuhlführer/innen in erster Linie in Hotelbetrieben. Darüber hinaus können sie in Unternehmen der unterschiedlichsten Wirtschaftszweige tätig sein, denkbar sind hier z.B. Verwaltungszentralen von Konzernen bzw. Großunternehmen oder Fremdenverkehrsattraktionen, wie z.B. Aussichts- oder Fernsehtürme mit Aussichtsplattform.



Branchen im Einzelnen

Als Fahrstuhlführer/in arbeitet man in erster Linie in folgenden Wirtschaftszweigen:

- Hotellerie
 - Hotels (ohne Hotels garnis)

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Finanzdienstleistungen, Immobilien
- Glas, Keramik, Rohstoffverarbeitung
- Holz, Möbel
- Management, Beratung, Recht, Steuern
- Medien, Informationsdienste
- Metall, Maschinenbau, Feinmechanik, Optik
- Nahrungs-, Genussmittelherstellung
- Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung, Verteidigung
- Papier, Druck
- Transport, Verkehr
- Verbände, Organisationen, Interessenvertretungen
- Werbung, Public Relations
- Personaldienstleistungen
 - Befristete Überlassung von Arbeitskräften, z.B. Zeitarbeitsfirmen für gewerblich-technische Berufe

Arbeitsbedingungen

Wenn sie Personenaufzüge bedienen, arbeiten Fahrstuhlführer/innen beispielsweise in großen Hotels oder in besonderen Gebäuden, die als Sehenswürdigkeiten Touristen aus aller Welt anziehen. Lastenaufzugführer/innen sind meist in großen Werkhallen oder Lagern von Industriebetrieben tätig, Bauaufzugführer/innen auf Baustellen.

Da Fahrstuhlführer/innen von Personenaufzügen Kontakt zu vielen Menschen haben, sind sehr gute Umgangsformen, ein gepflegtes Äußeres und souveränes, freundliches Auftreten besonders wichtig. Fremdsprachenkenntnisse können ebenfalls vorteilhaft sein, wenn sie beispielsweise Gäste befördern, die die deutsche Sprache nicht beherrschen. In Sehenswürdigkeiten kann es zu ihren Aufgaben gehören, die Gäste während der Aufzugfahrt über das Gebäude zu informieren. Hierfür sind Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit erforderlich.

Gelegentlich geht es hektisch zu, z.B. wenn in einem Hotel eine große Tagung stattfindet oder wenn in der Urlaubssaison viele Touristen warten, um z.B. einen Fernsehturm zu besichtigen. Hier organisieren Fahrstuhlführer/innen das zügige Zu- und Aussteigen der Gäste. Sie müssen jedoch die Bestimmungen bezüglich Höchstlast und Höchstzahl an mitfahrenden Personen strikt einhalten. Trotzdem kann es in Personenaufzügen eng werden. In Störungsfällen, wenn der Lift z.B. stecken bleibt, gilt es Ruhe zu bewahren, den Notruf sachlich auszuführen und beruhigend auf die Fahrgäste einzuwirken.

Fahrstuhlführer/innen arbeiten unter unterschiedlichen klimatischen Bedingungen. Manche Lager sind im Winter nicht beheizt. Ist das Rolltor der Halle wegen einer ankommenden Lieferung geöffnet, kommt Zugluft dazu. Dann benötigen Lastenaufzugführer/innen warme Kleidung. In Produktionshallen mit laut arbeitenden Fertigungsanlagen kann das Tragen von Gehörschutz erforderlich sein. Auf Baustellen sind Aufzugführer/innen u.U. der Witterung ausgesetzt. In Hotelbetrieben sind Räume und Aufzüge dagegen klimatisiert, in vielen Sehenswürdigkeiten ebenfalls. Hier tragen Fahrstuhlführer/innen häufig uniformähnliche Dienstkleidung. Lasten- und Bauaufzugführer/innen sind oft für mehrere Bereiche zuständig und sorgen dafür, dass die zu befördernden Lasten mit dem Aufzug sicher von Etage zu Etage weitergeleitet werden. Sie müssen zupacken



können, wenn sie die Aufzüge be- oder entladen. Dann kann die Arbeit auch für den Rücken anstrengend sein. Der Umgang mit schweren oder scharfkantigen Gütern birgt Unfallgefahren. Um Verletzungen zu vermeiden, befolgen Lasten- und Bauaufzugführer/innen die Sicherheitsvorschriften genau und tragen unter Umständen Sicherheitsschuhe und Handschuhe.

Die Arbeitszeiten sind abhängig vom Arbeitsort. Fahrstuhlführer/innen in Fernseh- oder Aussichtstürmen arbeiten im Rahmen der jeweiligen Öffnungszeiten. In Hotels oder Fernsehtürmen mit Restaurant werden die Aufzüge auch am Abend und in der Nacht benötigt und manche Betriebe empfangen bzw. versenden Lieferungen rund um die Uhr. Hier ist Schichtarbeit üblich. Bauaufzugführer/innen arbeiten normalerweise tagsüber an den Werktagen. Im Baugewerbe kann es saisonbedingt zu Arbeitszeitschwankungen kommen, dann ist auch Mehrarbeit möglich.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit im Stehen
- Handarbeit (z.B. als Lastenaufzugführer/innen beim Be- und Entladen des Aufzugs helfen)
- schweres Heben und Tragen (z.B. beim Be- und Entladen des Aufzugs)
- Arbeit bei Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit, Zugluft (z.B. Zugluft)
- Arbeit bei künstlicher Beleuchtung
- Arbeit unter den Augen von Kunden und Gästen (Gäste bzw. Besucher in die gewünschte Etage innerhalb eines Gebäudes befördern)
- Kundenkontakt (z.B. Fahrgäste informieren)
- ständig wiederkehrende Arbeitsvorgänge

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.

Das Einkommen ist wesentlich von den jeweiligen Anforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung und Verantwortlichkeit berücksichtigt.

Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf.

Bei dieser Tätigkeit kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 1.380 bis € 1.499 im Monat betragen.

Quelle:

WSI-Tarifhandbuch 2010 Bund-Verlag

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch folgende Internet-Seiten:

- **LohnSpiegel.de**
Internet: <http://www.lohnspiegel.de>
- **Tarifspiegel.de**
Internet: <http://www.tarifspiegel.de>

Zugang zur Tätigkeit

Eine Ausbildung wird nicht vorausgesetzt. Fahrstuhlführer/innen werden in der Regel am Arbeitsplatz eingewiesen.



Für die Bedienung von Lasten- und Güteraufzügen ist eine Prüf- und Fahrerlaubnis erforderlich.

Unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Kräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen. Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

in angrenzenden Berufen:

- Helfer/Helferin im Gastgewerbe
- Helfer/Helferin für Hotel, Gaststätten

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weiterbildung im Überblick

Auf dem Laufenden bleiben

Die beruflichen Anforderungen an Fahrstuhlführer/innen ändern sich laufend. Die Qualität des Service und die Sicherheitsvorkehrungen müssen hohe Anforderungen erfüllen.

Wer mithalten und zur Sicherung seines Arbeitsplatzes beitragen will, muss sein Fachwissen durch Weiterbildung stets aktuell halten, ergänzen und vertiefen.

Der Besuch von Lehrgängen und Kursen kann helfen, fachlich auf dem Laufenden und damit arbeitsmarktfähig zu bleiben. Die Themenvielfalt ist groß und reicht von kundenorientierter Kommunikation über Personenbefreiung und Kontrolle von Aufzügen bis zur Arbeitssicherheit.

Beruflich vorankommen

Wer beruflich weiterkommen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, sich weiterzubilden und einen Abschluss nachzuholen:

Ausbildung

Wer bereits über eine mehrjährige Berufserfahrung als Fahrstuhlführer/in für Personenaufzüge verfügt, kann verschiedene Ausbildungen in der Hotelbranche ggf. in verkürzter Form absolvieren, z.B. als Hotelfachmann/-frau. Für Lasten- oder Bauaufzugführer/innen bieten sich entsprechende Ausbildungen im Lager- bzw. Bauwesen an, z.B. als Fachlagerist/in, Fachkraft für Lagerlogistik, als Baugeräteführer/in oder Gerüstbauer/in.

Externenprüfung

Aber auch ohne reguläre Ausbildung besteht die Möglichkeit, einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Hotelbereichs, des Lager- oder Bauwesens zu erwerben. Voraussetzung hierfür ist i.d.R. eine mehrjährige Berufserfahrung. In Kursen zur Vorbereitung auf eine Externenprüfung kann man fachtheoretische Kenntnisse und fachpraktische Fähigkeiten ergänzen und vertiefen. Auch berufsbegleitende



Nachqualifizierungsmaßnahmen, bei denen einzelne Module zertifiziert werden, erlauben den Zugang zur Externenprüfung.

Meisterprüfung

Darüber hinaus besteht für Fahrstuhlführer/innen mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung auch ohne Berufsabschluss die Möglichkeit, z.B. zur Hotelmeisterprüfung bzw. zur Prüfung als Meister/in für Lagerwirtschaft, Baumaschinen- oder Gerüstbauermeister/in zugelassen zu werden.

Nachholen eines Schulabschlusses

Für die Teilnahme an vielen Aus- und Weiterbildungsangeboten werden bestimmte Schulabschlüsse vorausgesetzt. In Seminaren und Lehrgängen kann man sich auf das Nachholen eines Schulabschlusses wie z.B. Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss vorbereiten.

Eine Übersicht über das Angebot an Bildungsmöglichkeiten enthält die Datenbank KURSNET.

Kompetenzen

Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Fertigkeiten und Kenntnisse, die – abhängig vom Tätigkeitsbereich – relevant sein können.

- Auskünfte erteilen
- Beladen, Entladen
- Betriebssicherheit von Transportmitteln kontrollieren
- Fahrstühle
- Förderanlagen und Transportgeräte bedienen
- Gepäcktransport
- Reinigen
- Sachkunde nach § 12 (4) BetrSichV (Aufzugwärter)
- Transport
- Überwachungsaufgaben

Rechtliche Regelungen

Für diese Tätigkeit liegen keine relevanten rechtlichen Regelungen vor.

Informationsquellen

Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- **AHGZ Online**
Internet: <http://www.ahgz.de/>
Newsportal für Hotellerie und Gastronomie
- **gastronomie.de**
Internet: <http://www.gastronomie.de>
Online-Fachmedium für Gastronomie, Hotellerie, Tourismus und Getränkewirtschaft
- **Hotel und Gastronomie Portal**



Internet: <http://www.hbw-portal.de/index.php>

Interessantes und Nützliches rund um die Gastronomie, Hotellerie und Touristik

Fachzeitschriften

- **Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung (AHGZ)** Matthaes
Internet: <http://www.ahgz.de/abo/>
Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Hrsg.)
- **LIFT-Journal** Kleffmann
Internet: <http://kleffmann.schaffrath-neuemedien.de/aktuelles.asp?pubId=4>
Die ganze Welt der Aufzugtechnik
- **Lift-Report** VFZ Verl.. für Zielgruppeninformationen
Internet: <http://www.lift-report.de>

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **Gebäudetechnik 2011. de-Jahrbuch** Jörg Veit (Hrsg.), Peer Schmidt (Hrsg.) Hüthig und Pflaum 2010
- **Hotel & Gast** Reinhold Metz u.a. Pfanneberg 2010
- **Wie kommuniziere ich souverän mit Gästen? Von Empfang bis Beschwerdemanagement in Hotel und Restaurant** Gabriele Cerwinka, Gabriele Schranz REDLINE 2007

Adressen für weiterführende Informationen

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- VFA-Interlift e.V. Verband für Aufzugstechnik Rahlau 62 22045 Hamburg D +49.40.72730150
+49.40.72730160
Internet: <http://www.vfa-interlift.com>
info@vfa-interlift.de

Arbeitnehmerverband

- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Henriette-Herz-Platz 2 10178 Berlin D +49.30.240600
+49.30.24060324
Internet: <http://www.dgb.de>
info.bvv@dgb.de
- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Paula-Thiede-Ufer 10 10179 Berlin D +49.30.69560
+49.30.69563141
Internet: <http://www.verdi.de>
info@verdi.de

Stellen- und Bewerberbörsen

Stellenangebote in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland

- **aktuelle-jobs.de**
Internet: <http://www.aktuelle-jobs.de/>
Großer Stellenmarkt für Fachpersonal und Hilfskräfte aus Industrie, Handwerk und dem kaufmännischen Bereich. Die Inserenten sind vorwiegend Personaldienstleister.



- **Gastro Jobs**
Internet: http://www.gastrojobs.com/index_html
Das internationale Webportal für Gastronomie- und Hotellerieberufe enthält eine Stellenbörse mit Vollständigkeitsanspruch. Die gelisteten Angebote umfassen die gesamte Branche, eine Filterfunktion erlaubt die differenzierte Suche nach Tätigkeitsfeldern.
- **GastroExpress**
Internet: <http://www.gastro-express.ch/jobs/>
Große, übersichtlich gestaltete Stellenbörse mit vielen, gut sortierten Angeboten für die Schweizer Gastronomie und Hotellerie.
- **GastroJob**
Internet: <http://www.gastroline.ch/gastrojob/index.php>
Jobbörse für die Hotel- und Gastronomiebranche der Schweiz. Die Angebote sind untergliedert in die Bereiche Hauswirtschaft, Kader/Management, Küche, Rezeption/Administration, Service/Bar und Verschiedenes.
- **Hoteljob Deutschland**
Internet: <http://www.hoteljob-deutschland.de>
Zahlreiche aktuelle Stellen aus der Hotel- und Gastronomiebranche nicht nur in Hotels und Gaststätten, sondern auch z.B. auf Kreuzfahrtschiffen oder in Privatkliniken.
- **Hoteljob International**
Internet: <http://www.cge.de/>
Internationale Stellenbörse für den Hotel- und Gaststättenbereich. Stellenangebote und -gesuche. Angebote sortiert nach Tätigkeitsbereichen (z.B. Empfang, Wellness, Küche), nicht nach Orten.
- **hoteljob.ch**
Internet: <http://hoteljob.ch/>
Online-Stellenmarkt einer schweizerischen Fachzeitung für Hotellerie, Gastronomie und Tourismus.
- **jobs-hotel.ch**
Internet: <http://www.hoteljob-schweiz.de/stellenangebote.php>
Stellenmarkt für den Hoga-Bereich mit Schwerpunkt in der Schweiz. Auch Angebote in Privat- oder Geschäftshaushalten oder in der Systemgastronomie werden gelistet.

Zuordnung Berufsfelder

Der Beruf Fahrstuhlführer/in ist folgendem Berufsfeld zugeordnet:

- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe